

Veranstaltungen

...im Rahmen der Fachtagung Fernwärme in Kassel vom 28.-29.04.2026

Digitalisierung in der Fernwärme – Praxis, Forschung und KI

Kompakte Vorstellung der Anforderungen gemäß DGUV Regel 103-002, 103-009 und AGFW Arbeitsblatt FW 1009

Kurzvorträge zu aktuellen politischen Themen

Praxisbericht Green DH factory – Wie wir von der Industrie lernen können

Wegenutzungsverträge für Fernwärme: Rechtsrahmen und aktuelle Entwicklungen

Strategisch entscheiden unter unsicheren Bedingungen - Impulse für Führungskräfte und Entscheidungsträger

Zustandsbewertung und Leckortung in Fernwärmenetzen – Heute und Morgen

Podiumsdiskussion: "Faszination Normungsarbeit – lokal und global"

Update-Forum Technik: Neuigkeiten zur Hausstationen, Wärmemessung und Wasseraufbereitung

Masterclass BEW: Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungen

Preisgleitklauseln für Praktiker & Fortgeschrittene

(Intelligente) kommunale Wärmeplanung (KWP)

Emissionspreise für Fernwärme

Weitere Informationen unter: www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?
Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de



AGFW durch Bereich Forschung und Entwicklung beim 38. Oldenburger Rohrleitungsforum sehr gut sichtbar und vertreten

Mit Vorträgen, Fachbeiträgen und Beteiligung an der Pressekonferenz



Projektleiter Tillmann Deselaers, AGFW bei seinem Vortrag im Rahmen der Fachtagung (Bild: AGFW)

Beim diesjährigen 38. Oldenburger Rohrleitungsforum war der Bereich Forschung und Entwicklung mit mehreren Vorträgen und zugehörigen Fachbeiträgen im Tagungsband zu Forschungsergebnissen rund um verschiedene Themen der Fernwärme sowie einer Beteiligung an der Pressekonferenz vertreten. Dies unterstreicht die Rolle als zentrale Drehscheibe für Innovationen und Lösungen für die erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende durch Forschung und Entwicklung für die Fernwärme.

38. Oldenburger Rohrleitungsforum - bedeutende Fachtagung der deutschen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft

Das Oldenburger Rohrleitungsforum zählt zu den bekanntesten Fachveranstaltungen der Rohrleitungsbau-Branche. Das Forum kombiniert eine zweitägige Weiterbildungsveranstaltung mit einer großen begleitenden Fachausstellung. Es ist die wichtigste Veranstaltung des Instituts für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e.V.

Unter dem diesjährigen Leitthema „Alt und Neu – Strategien für Netze von morgen“ standen am 5. und 6. Februar zukunftsweisende Lösungen und neue Perspektiven im Leitungsbau für bestehende und neue Netze als Wege zu einer leistungsfähigen und resilienten Infrastruktur im Mittelpunkt.

Es trafen sich rund 6000 Interessierte aus Kom-

munen, Ver- und Entsorgungswirtschaft, Bauunternehmen, Ingenieurbüros sowie Forschung und Lehre im Rahmen der Fachausstellung mit rund 500 Ausstellern. Zur kostenpflichtigen Fachtagung mit 150 Experten und Moderatoren hatten sich rund 1300 Branchenvertreter angemeldet.

Ausbau der Fernwärme als eigener Themenbereich der Fachtagung

Die weiter zunehmende Bedeutung von Fernwärme und damit des Bau von Wärmenetzen als einer der zentralen Schlüssel für die Wärmewende hat sich dieses Jahr auch in einem Ausbau der Fernwärme als eigener Themenbereich bei der Fachtagung niedergeschlagen.

Bisher war Fernwärme bereits durch einen Themenblock unter Moderation des Fernwärme-Forschungsinstituts, Hannover, vertreten.

Ergänzt wurde dies nun durch eigene Vortragsblöcke zu „Angewandte Forschung für Fernwärmenetze“ sowie „ZFSV (Flüssigboden) für die Fernwärmetrassen der Zukunft – eine echte technisch-ökologische Alternative“, die ebenfalls auf reges Interesse mit entsprechenden Nachfragen aus dem Auditorium einschließlich angeregter Diskussion stießen.

Fachtagung: Mehrere Beiträge des Bereiches Forschung und Entwicklung Vortragsblock zu angewandter Forschung

Unter der Moderation von Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich, Hafen-City Universität Hamburg, zeigte der Beitrag „Zustandsbewertung im Bestand als Grundlage einer resilienten Fernwärmenetzausbaustrategie“ des stellvertretenden Bereichsleiters Stefan Hay, wie sich durch Zustandserfassung und Zustandsbewertung das Risiko für ungeplante Schadensereignisse und hohe Instandhaltungskosten reduzieren lässt. Dies wird im Forschungsvorhaben „**SAM-FW**“ weiter erforscht.

Tillmann Deselaers zeigte in seinem mit Sebastian Grimm entstandenen breitgefächerten Beitrag „Fortschritte & Erfahrungen im grabenlosen Sanieren von FW-Leitungen mit Schlauchlinern“ die sich bietenden Möglichkeiten, aber auch noch offenen Herausforderungen auf. Grundlage für den Input bilden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Forschungsvorhaben „**FW-Liner**“ und „**SaniFern**“.

Weiterhin berichtete Kilian Möllers, IKT, Gelsenkirchen, in Kooperation mit Dr.-Ing. Mirko Salomon, Wirtschaftsbetriebe Duisburg, positiv über „Schutzmaßnahmen gegen Wurzeleinwuchs von Fernwärmeleitungen – Erfahrungen aus fast 10 Jahren Forschung“. Dabei konnte auch auf Erfahrungen der mit AGFW-Beteiligung durchgeführten Forschungsvorhaben „FW-Vegetation“ (2017 – 2020) und „**FW-Vegetation**“ (2022 – 2023) zurückgegriffen werden.

Vortragsblock zu ZFSV (Flüssigboden) als Verfüllbaustoff für Fernwärmetrassen

Nach der kontextgebenden Einleitung zum Thema durch den Moderator Jürgen Höchst, Köster GmbH, Osnabrück, zeigte der Beitrag „ZFSV als alternatives Bettungsmaterial im Fernwärmeleitungsbau: Ein Überblick von Dr.-Ing. Bernd Wagner die zunehmende Bedeutung von alternativen Verfüllmaterialien. Zeitweise fließfähige, selbstverdichtende Verfüllbaustoffe (ZFSV) sind auch aufgrund der AGFW-Forschungsarbeiten, darunter „**FW-ZFSV 4.0**“ ein im AGFW-Regelwerk zugelassener Verfüllbaustoff. Der Einsatz von ZFSV führt zu anderen Anforderungen in der Planung und baulichen Ausführung sowie der statischen Berechnung und Qualitätssicherung, die aber in der Praxis sicher beherrscht werden können.

Die statische Berechnung und die Qualitätssicherung vertiefen die Beiträge „Statische Berechnungen für ZFSV-Anwendung in Fernwärmenetzen“, Timo Banning, GEF Ingenieur AG, Leimen und „Qualitätssicherung für ZFSV-Anwendung in Fernwärmenetzen!“, Felix Föhre, FB Flüssigboden GmbH, Leipzig. Die AGFW-Präsentationen sind auf den zugehörigen Projektwebseiten „**SAM-FW**“, „**SaniFern**“ und „**FW-ZFSV 4.0**“ zum frei zugänglichen und kostenfreien Download verfügbar.

Präsenz in der Pressekonferenz

Im Rahmen des Pressegesprächs konnte Dr.-Ing. Bernd Wagner die Rolle der Fernwärme für eine erfolgreiche Umsetzung der Energie- und Wärmewende betonen. Die sich in der Transformation befindenden Fernwärmenetze sind ein zentraler Baustein, da sie unterschiedliche Wärmequellen integrieren. Digitale, datenbasierte Steuerung unterstützt den effizienten Betrieb. Der Erhalt und Ausbau – insbesondere auch im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung – ist organisatorisch und technisch mit den Themen Asset Management sowie innova-

tiver Umsetzung anspruchsvoll, wird aber auch durch die Forschung in diesen Bereichen unterstützt und verbessert.



Pressekonferenz des 38. Oldenburger Rohrleitungsforums mit Beteiligung AGFW, Dr.-Ing. Bernd Wagner (2. v. l.) (Bild: AGFW)

Fazit für die Branche:

Das Forum hat gezeigt, wie die vorhandene und zu errichtende leitungsgebundene Infrastruktur, darunter die Wärmenetze, die tägliche Versorgung und Entsorgung sichern. Es wurde gleichzeitig deutlich, dass die sich vielfältig ändernden Rahmenbedingungen, darunter Klimawandel, Energie- und Wärmewende, Digitalisierung, steigende Sicherheitsanforderungen und die damit einhergehenden Investitionsbedarfe die Branche vor Herausforderungen stellen. Durch die Steigerung der Sichtbarkeit der Fernwärme auf dem Oldenburger Rohrleitungsforum konnten die aktuellen Branchenziele adressiert sowie der lösungsorientierte Austausch mit anderen Sparten zur Gestaltung zukünftig resilienter, klimaneutraler Netze angeregt werden. Die Veranstalter des Oldenburger Rohrleitungsforums und Ihr AGFW werden auch zukünftig Synergieeffekte nutzen, um Beiträge zur Weiterentwicklung der leitungsgebundenen Infrastruktur zu leisten.

Ausblick

Fachausstellung und Fachtagung des 38. Oldenburger Rohrleitungsforums haben gezeigt, wie groß der Bedarf an weiterführendem Austausch und praxisnaher Orientierung ist. Die nächste, branchenspezifische Möglichkeit besteht mit den **Fachtagen Fernwärme 2026** des AGFW am 28. und 29. April 2026 in Kassel, unterstützt von den Stadtwerken Gießen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des wichtigsten Branchentreffs für leitungsgebundene Wärmeversorgung erwartet ein vielseitiges Programm mit Fachseminaren und Workshops aus Technik & Sicherheit, Energiewirtschaft, Recht & Politik sowie Forschung & Entwicklung. Gleichzeitig präsentieren 60 Unternehmen in der begleitenden Ausstellung die neuesten Trends und Technologien aus Wärme, Kälte, Kraft-Wärme-Kopplung und dezentraler Energietechnik mit Raum für interdisziplinären Dialog und gezieltem Networking.

Dr. Bernd Wagner
Tel.: +49 69 6304-348
E-Mail: b.wagner@agfw.org



Dr. Heiko Huther
Tel.: +49 69 6304-206
E-Mail: h.huther@agfw.org

